

# Von der Möglichkeit unterrichtlicher und schulischer Veränderungen für einen angemessenen Umgang mit Heterogenität


## Workshop

### BBBB und Kooperatives Lernen

Comburg 2.10.12

Dr. Ursula Adolphy, Pierre Monier

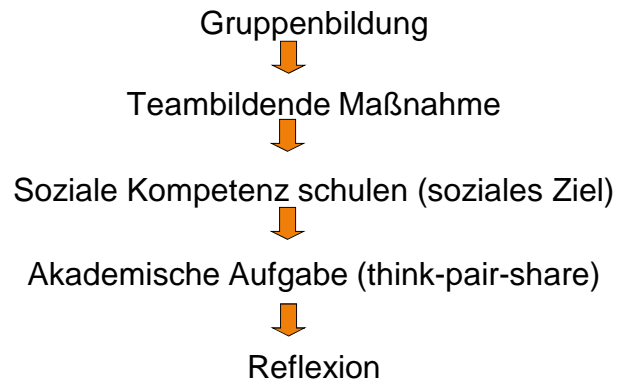
## Roter Faden und Ziele des Workshops

- 
1. Kooperatives Lernen praktisch – Durchführen einer kooperativen Sequenz
  2. Reflexion
  3. Kooperatives Lernen und BBBB



Zusammenhang zwischen BBBB und dem Kooperativen Lernen darstellen

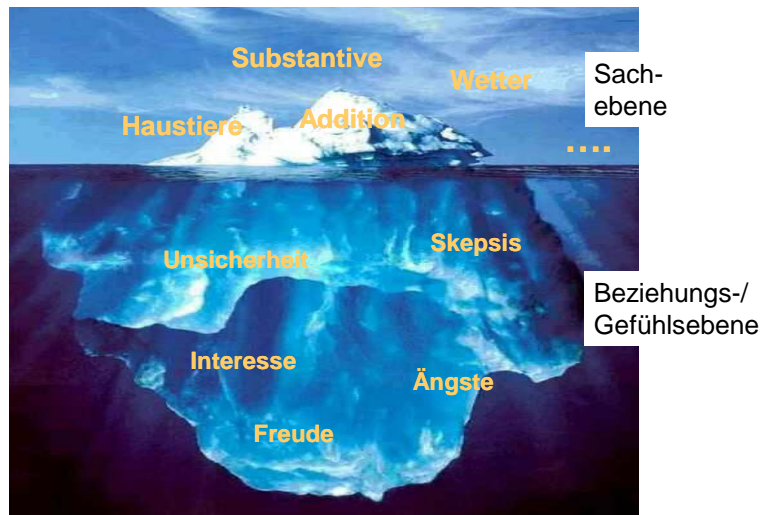
## Elemente einer kooperativen Sequenz



**„Nur weil wir Schülerinnen und Schüler in Gruppen einteilen, heißt das noch nicht, dass sie als Team zusammen arbeiten.“**

**Norm Green**

## Warum teambildende Maßnahme?



## Metaebene: Bedeutung von sozialen Zielen

- > Beziehungsebene muss „stimmen“, damit die Gruppe arbeiten kann (Eisberg)
- > Transparenz: Was wird erwartet?
- > Einschätzung: Inwieweit sind die soziale Ziele erfüllt worden? (-> 4 B: Beobachtungskategorie für systematische Selbst- und Fremdbeobachtung)
- > Wirkung: Mittel- und langfristig: Verbesserung des Klassenklimas

## Metaebene: Reflexion des (Lern)Prozesses

### Reflexionsebenen:

1. Soziale Ebene
2. Inhaltliche Ebene
3. Prozessebene

### Zu 3. :

- erfolgreiches Lernen durch Metakognition (s. auch Hattie 2009)
- voneinander und miteinander lernen
- formative Orientierung

## Individuelles Fördern / Individuelle Förderung

1. LuL sind aufgefordert, SuS kompetent zu machen, ihr Lernen selbst zu steuern und zu verantworten.

2. Unterrichtsprinzip, in dem SuS ihr Lernen (teilweise) selbst bestimmen bzw. die Lehrkraft individuell interagiert

Quelle: LS-Broschüre: Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung

3. Handlungen von LuL und von SuS, die mit der Intention erfolgen bzw. die Wirkung haben, das Lernen der einzelnen SuS unter Berücksichtigung ihrer / seiner spezifischen Lernvoraussetzungen, Bedürfnisse, Wege, Ziele und Möglichkeiten zu unterstützen.

Quelle: Kunze / Solzbacher (Hrsg.) (2012): Individuelle Förderung in der Sek I und Sek II. Schneider Verlag Hohengehren

## Zusammenhang BBBB und Kooperatives Lernen

### Ziel BBBB:

„LuL sind aufgefordert, SuS kompetent zu machen, ihr Lernen selbst zu steuern und zu verantworten.“

(LS: Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung, Individuelles Fördern in der Schule durch Beobachten, Beschreiben, Bewerten, Begleiten S. 8)

### 1. Ebene: Vorgehensweisen / Methoden

Methoden im KL nutzen, um SuS Verantwortung für ihr eigenes Lernen (in zunehmendem Ausmaß) zu übertragen

### 2. Ebene: Systematische Beobachtung / Pädagogische Diagnostik

KL nutzen als Möglichkeit, Infos zu sammeln zum Lernprozess von SuS, zum Lernstand etc.

### 3. Ebene: Möglichkeit der Schulentwicklung: Unterrichtsentwicklung

## Zusammenhang BBBB und Kooperatives Lernen

### Perspektive 1:

Verfahren / Strategien des Kooperativen Lernens, bei denen die SuS Verantwortung für den Lernprozess übernehmen müssen:

- Übernahme von Rollen
- prinzipielles Vorgehen: think-pair-share
- Lerntempoduett
- Partner- und Gruppenpuzzle
- Partnerinterview
- ....

Sowie:

- Reflexionen der (Gruppen)Arbeitsphase
- Reflexion der Lernprozesses und den Ergebnisses

## Zusammenhang BBBB und Kooperatives Lernen



### Perspektive 2:

Kooperative Phasen nutzen für Pädagogische Diagnostik:

pädagogische Diagnostik

**B 1: Beobachten**      **B 2: Beschreiben**      **B 3: Bewerten**      **B 4: Begleiten**

- systematische Beobachtung
- + Beschreibung z. B. von Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten
- Feedback

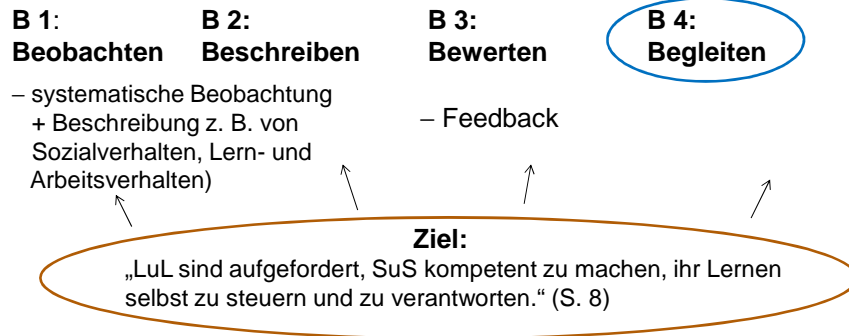
**Ziel:**

„LuL sind aufgefordert, SuS kompetent zu machen, ihr Lernen selbst zu steuern und zu verantworten.“ (S. 8)

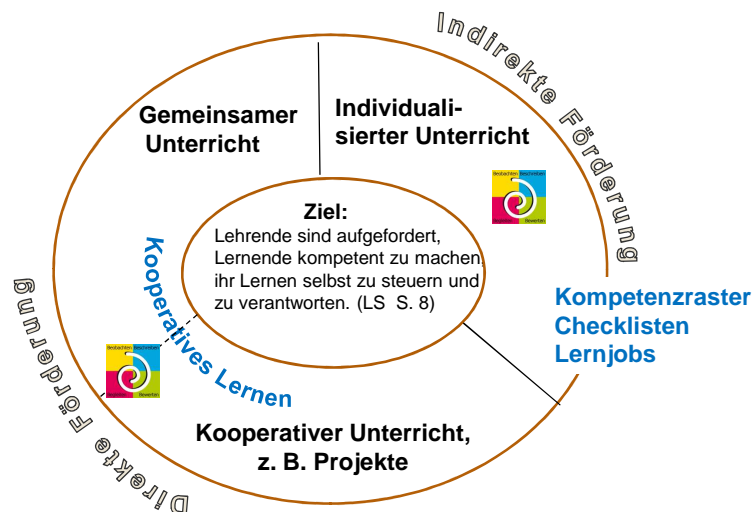
## Zusammenhang BBBB und Kooperatives Lernen



### Perspektive 3: Schulentwicklung: Unterrichtsentwicklung



### B 4 Begleiten: Direkte Förderung, indirekte Förderung



## Feedback

Mein Methodenrepertoire hat sich sehr erweitert, ich sehe mehr Möglichkeiten zur Gestaltung von Unterricht.

Hier erscheinen bisherige Unterrichtsformen unzulängliche, da wir ihre Schwächen stärker bewusst sind.

Ich sehe KL als eine Möglichkeit, mein Lehrerverständnis als Lernbegleiter / Lernunterstützer zu verwirklichen. (Und nicht als Lern-diktator / Lernunterhalter ...)

-> KL ist mehr als eine Methodensammlung

Adolphy, Monier 21.9.2012

## Zusammenhang direkte und indirekte Förderung

### Kooperatives Lernen

Schwerpunkt: Lernen gemeinsam mit anderen

Zielsetzung, Methoden / Vorgehen: eher/mehr L-gesteuert

Bezug 4B: B1 – B3: systematische Fremdbeobachtung, B4: direkte Förderung

Selbsteinschätzung: in Reflexionsphase

### Kompetenzraster

Schwerpunkt: Lernen individualisiert

Zielsetzung, Methoden / Vorgehen: S-gesteuert

Bezug 4B: B1 – B3: systematische Selbst- und Fremdbeobachtung, B4: indirekte Förderung

Selbsteinschätzung: Referenzrahmen KR

Aktivierung der SuS

Delegation von Verantwortung an SuS

Haltung L: SuS erfolgreich machen

Haltung SuS: „Ich kann“